

Neue Netzwerkwerkstätte am TGM

Harald Steinmetz, Franz Tripolt

Um den Anforderungen des Lehrplans Rechnung zu tragen, haben wir im 15. Stock des TGM eine neue Werkstätte aufgebaut. In dieser werden die Verkabelungstechniken der Netzwerktechnik, sowohl der Kupfertechnik, als auch der LWL-Technik mit unseren Schülern erarbeitet.

Durch die Unterstützung der Firmen Quante (Jürgen Strobl), 3M (Ing. Peter Teichmann) und Corning (Ing. Gerhard Koschi) sind wir in der Lage, Inhalte anzubieten, die dem Stand der Technik (Fiber to the Desk) entsprechen.

Wir hatten weiters die Möglichkeit, bei der Firma 3M die Zertifizierungsschulungen zu machen. Dies ist deshalb von Bedeutung, weil wir bei Einsatz der Glasfaserverkabelung im Netzwerk des TGMs auch eine 20jährige Systemgarantie für die Verkabelung erhalten können.

Der Aufbau der Werkstätte war zwar nicht schwierig, war aber doch sehr arbeitsintensiv. Dank der Mithilfe von vielen Kollegen der Werkstätte (Harald Gell,

Hans Strnad, Egon Stoiber, Ing. Christian Neustifter, Ing. Kurt Frank), der Hausangestellten (Wolfgang Busch, Brigitte Ma-cour) der Netzwerkgruppe (Dipl. Ing. Robert Seufert, Alfred Barina, Ing. Dominik Fürnsin), der Kollegen aus dem L1-Bereich (Dipl. Ing. Thomas Wimmer), der Abendschüler (Andre Österreicher (EDV 2000), Thomas Stiedl (ÖBB) und der Werkstättenleitung (Ing. Wilhelm Hajni), wurde das Labor zu einem herzeigbaren Bereich.

Die Inhalte der Verkabelungstechnik in Glas, als auch der in Kupfer werden hinsichtlich der Konfektionierung und Prüfung angeboten.

AINAC-Tagung in Innsbruck

Die Glasfasertechnik wurde auch auf der AINAC-Tagung in Innsbruck mit großem Interesse verfolgt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Firma 3M das Volition-System vorgestellt.

Es ist geplant, das Work-Shop-Angebot bei der nächsten Tagung zu erweitern.



Ing. Harald Steinmetz

Ing. Franz Tripolt



Im kommenden Schuljahr werden die Lehrinhalte der Verkabelungstechniken im Werkstättenunterricht ab Beginn des Schuljahres voll integriert, und zwar

- im Werkstättenunterricht der 2. und 3. Jahrgänge der Höheren Lehranstalt für Elektronik,
- im Werkstättenlaborunterricht der 3. und 4. Jahrgänge der Höheren Lehranstalt für Elektronik,
- in den Kollegs der 2AIT, 4AIT und 1/2ENK, und auch
- im Werkstättenlabor der Höheren Lehranstalt für Elektronik für Berufstätige.

Dank der Zusammenarbeit mit den genannten Firmen werden wir das Angebot für unsere Schüler im nächsten Unterrichtsjahr erweitern können. Ausgezeichnet gestaltet sich auch die Zusammenarbeit mit dem VIT-TGM und der CISCO-Akademie.

Bei der AINAC-Tagung an der HTL Innsbruck

Messung mit Fluke DSP 2000

Konfektionierung VF45-Socket (3M)



Die Racks beinhalten eine komplette Kupferverkabelung mit allen möglichen Verkabelungsfehlern. Zusätzlich wird eine komplette LWL - Verkabelung mit den Volition Komponenten mit Beginn des nächsten Schuljahres aufgebaut.

In die 19" Racks ist auch eine 10 MBIT WAN - Anlage der ÖBB mit integriert. Die Konfigurationen erfolgt über die Managementkarten. Ebenfalls erfolgt die Konfiguration der 3COM Netbuilder im Rahmen des Werkstättenlabors.

Auch das Thema ISDN wird auf einer Quante Telefonanlage in den Unterricht mit eingebaut.

Weitere Bilder von der Netzwerkwerkstätte siehe <http://bildarchiv.pcnews.at/200105092/>